



Lea und Nico

Der Abenteuerausflug – Teil 9

Von Alexander Volz

Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen

Erinnerst du dich noch, was bisher in der Geschichte geschehen ist? Richtig. Die beiden Geschwister Lea und Nico spielten gemeinsam, dass sie ein fantastisches und sehr spannendes Abenteuer erleben würden. Dabei waren sie eigentlich die ganze Zeit nur in ihrem Garten. Aber in ihrem gespielten Abenteuer suchten sie in einer Drachenhöhle die beiden Koboldkinder Ted und Todd. Als Lea und Nico tiefer in die Höhle

gingen, fanden sie die beiden Koboldkinder. Und mit ihnen sieben Drachenkinder, die um ein Feuer saßen, flogen und Lieder sangen. Da Ted und Todd die Drachenumter noch nicht gesehen hatten, wussten sie nicht so genau, ob sie von Lea und Nico gerettet werden müssen. «Also, wollt ihr uns jetzt retten oder nicht?», fragte der Koboldjunge die beiden Geschwister Lea und Nico ganz leise ins Ohr, damit keines der sieben Drachenkinder es mitbekommen konnte. «O.K.», sagte Lea leise, aber mit fester, entschlossener Stimme. «Wir holen euch hier raus!» Und sie hatte auch schon eine Idee. Lea und Nico fingen an, die Lieder der Drachenkinder mitzusingen. Und die kleinen Drachen hatten sichtlich Spass



daran, mit den beiden Koboldjungen Ted und Todd und den beiden Menschenkindern Lea und Nico zu singen. Dann setzte Lea ihren Plan in die Tat um. «Wisst ihr was?», sagte sie zu den Drachenkindern. «Wisst ihr, was noch mehr Spass machen würde, als gemeinsam zu singen?» «Keine Ahnung!», sagte ein Drachenkind. Und ein anderes fragte voller Begeisterung: «Sag schon! Was würde denn noch mehr Spass machen?» Nun hatte Lea die volle Aufmerksamkeit der sieben kleinen Drachen und alle waren gespannt, was sie jetzt vorschlagen würde. «Verstecken!», meinte Lea und hob dabei bedeutungsvoll den rechten Zeigefinger in die Höhe. «Verstecken macht noch viel mehr Spass!» Die Reaktion der Kleinen liess nicht lange auf sich warten. «Super!», sagte das eine Drachenkind. «Klasse!», kam es aus einem anderen heraus. Und wieder ein anderes meinte: «Grandios! Lasst uns gleich anfangen. Ich zähle bis zehn und ihr versteckt euch.» «Nein!», meinte Lea darauf entschieden. «Es war meine Idee und dann darf ich auch anfangen.» Keines der Drachenkinder hatte etwas dagegen. Und als Lea anfang zu zählen, suchten sich alle schnell ein Versteck.

Alexander Volz ist Autor der Schweizer Fantasy-Buchreihe «Rustico Vecchio», in deren Welt auch diese Vorlesegeschichte spielt. Erhältlich sind die Bücher im Buchhandel oder direkt im Onlineshop von www.spickshop.ch



Alle bis auf Ted, Todd und Nico. Sie kannten den Plan von Lea. Wenn sich alle Drachenkinder versteckt hatten und darauf warteten, von Lea gesucht zu werden, würden die vier aus der Höhle schleichen und so die beiden Koboldkinder retten können. Egal, ob sie nun wirklich eine Rettung benötigten oder nicht. Ganz leise schlichen die vier Richtung Höhlenausgang, als sie das Geräusch von mächtigen Flügelschlägen hörten. Was meinst du? Ist draussen nur ein grosser Sturm, oder kommt vielleicht ausgerechnet jetzt die Drachenu Mutter zurück in die Drachenhöhle geflogen?

Fortsetzung im nächsten MiniSPICK.

Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter www.minispick.ch